

Medienmitteilung vom 28.01.2015

Sanierung Kesslergrube (Perimeter 1): Roche plant die Realisierung der temporären Schiffsanlegestelle am Rhein in der 2. Jahreshälfte 2015

Grenzach-Wyhlen, 28.01.2015: Im Hinblick auf die Sanierung des Perimeters 1 der Altablagerung Kesslergrube wird die Roche Pharma AG (Roche) im Rhein eine temporäre Schiffsanlegestelle errichten. Diese dient dem Umschlag von sauberem Bodenmaterial für die Wiederauffüllung der ausgehobenen Baugrube nach der Sanierung. Die Roche-Projektorganisation hat sich entschlossen, den Baubeginn des Schiffsanlegers auf die 2. Jahreshälfte dieses Jahres zu terminieren. Die laufende Ausschreibung hat ergeben, dass sich bei gleichzeitiger Vergabe mit anderen Sanierungsbautätigkeiten zeitliche und technische Synergien nutzen lassen. Wie geplant wird zunächst die temporäre Slipstelle rheinabwärts auf Höhe des Wassersportclubs neu errichtet. Die Bauarbeiten beginnen Anfang Februar 2015 und können voraussichtlich bis Ende März abgeschlossen werden.

Im Zusammenhang mit der Sanierung von Perimeter 1 der Altablagerung Kesslergrube plant die Roche Pharma AG (Roche) bei Rhein-Kilometer 161,6 eine temporäre Schiffsanlegestelle zu errichten. Diese dient dem Umschlag von sauberem Bodenmaterial, nachdem das Deponiematerial unter einer Einhausung ausgehoben und der externen thermischen Entsorgung zugeführt worden ist. Die zuständigen Behörden vom Regierungspräsidium Freiburg und Landratsamt Lörrach haben das Bauprojekt für den temporären Schiffsanleger und die dazu nötige Rheinuferaufschüttung Ende 2014 bewilligt.

Durch den Erhalt der Verbindlichkeitserklärung durch das Landratsamt Lörrach im November 2014 ist das von Roche vorgeschlagene Sanierungsprojekt genehmigt worden. Aktuell findet, gestützt auf diesen Sanierungsplan, eine Ausschreibung für die wichtigsten Sanierungstätigkeiten statt. Es handelt sich dabei zum einen um das Los „Aushub“, in dem der Betrieb der Baustelle, die Bauwerke (Baugrubenumschließungen und Hallen), die Infrastrukturanlagen, der Abfallaushub und die Wiederverfüllung enthalten ist. Zum anderen umfasst die Ausschreibung auch das Los „Transport/Entsorgung“ des Bodenaushubs.

Bei den bisherigen Bietergesprächen zeigte sich, dass es für die Bauherrin Roche Vorteile bringt, wenn der temporäre Schiffsanleger zusammen mit den Arbeiten im Los „Aushub“ realisiert wird. Durch Synergien können dabei sowohl in zeitlicher als auch technischer Hinsicht Optimierungen realisiert werden. Aufgrund dieser Erkenntnis hat sich Roche entschieden, den Bau der neuen Schiffsanlegestelle auf die 2. Jahreshälfte 2015 zu terminieren.

Umgesetzt wird während der aktuellen Ruheperiode der Sportschiffahrt die Installation der neuen temporären Slipstelle. Die Bauarbeiten dazu beginnen Anfang Februar 2015 und können voraussichtlich bis Ende März 2015 abgeschlossen werden. Die bestehende Slipstelle für Kleinboote, die sich in der Verlängerung des Salzländewegs im Rhein befindet, wird in Absprache mit dem Wassersportclub Grenzach-Wyhlen und den Behörden rückgebaut und ca. 80 Meter flussabwärts temporär neu erstellt. Die bestehende Slipstelle würde ansonsten den Bau und Betrieb der für die Sanierung benötigten später zu errichtenden Schiffsanlegestelle behindern.

Dr. Richard Hürzeler, Gesamtprojektleiter Roche, erklärt: „In der aktuellen Phase des Sanierungsprojekts kann es immer wieder zu Anpassungen an den Planungen und Optimierungen von einzelnen Lösungsansätzen kommen. Aus den Gesprächen mit möglichen ausführenden Unternehmen haben wir klare Signale erhalten, dass es für uns Vorteile bringt, den Bau des Schiffsanlegers noch etwas zurückzustellen. Somit realisieren wir aktuell bloß die neue Slipstelle als Teilprojekt.“

Roche steht mit den betroffenen Rheinnutzern, den involvierten Behörden, der Standortgemeinde und den Medien in Kontakt und wird diese in geeigneter Form über die erfolgte Planungsänderung informieren.

Nach erfolgter Sanierung, voraussichtlich ab 2021, wird Roche eine endgültige Slipanlage an der behördlich genehmigten Stelle errichten und die temporäre Schiffsanlegestelle vollständig rückbauen. Im Anschluss wird das Areal in enger Zusammenarbeit mit den Umweltorganisationen und dem Fischereiverein hochwertig renaturiert.

Weiterführende Informationen zur Sanierung der Altablagerung Kesslergrube finden Sie auf unserer Website: www.kesslergrube.de.

Bei Fragen können Sie uns über die Kontaktstelle Kesslergrube kontaktieren:

Kontaktstelle Kesslergrube

Telefon: +49 7624 14-27 98

E-Mail: info@kesslergrube.de

Zur Sanierung von Perimeter 1 der Altablagerung Kesslergrube

Die Roche Pharma AG beabsichtigt den westlichen Teil der Kesslergrube (Perimeter 1), für den sie verantwortlich ist, vollständig auszuheben und das Aushubmaterial extern thermisch zu entsorgen. Roche hat sich für ein zusätzliches Engagement auf dem angrenzenden Teil von Perimeter 3 entschieden und wird einen Teil von Perimeter 3 in die Sanierung von Perimeter 1 miteinbeziehen. Die Sanierung erfolgt in enger Koordination zwischen den Beteiligten und unter Aufsicht der zuständigen Behörden. Die Sanierungsmaßnahmen für Perimeter 1 werden vollumfänglich von der Roche Pharma AG finanziert. Weitere Informationen zur Sanierung der Altablagerung Kesslergrube finden Sie unter www.kesslergrube.de.

Über Roche

Roche mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ist eines der führenden Unternehmen im forschungsorientierten Gesundheitswesen. Es vereint die Stärken der beiden Geschäftsbereiche Pharma und Diagnostics und entwickelt als weltweit größtes Biotech-Unternehmen differenzierte Medikamente für die Onkologie, Immunologie, Infektionskrankheiten, Augenheilkunde und Neurowissenschaften. Roche ist auch der weltweit bedeutendste Anbieter von Produkten der In-vitro-Diagnostik und gewebebasierten Krebstests und ein Pionier im Diabetesmanagement. Medikamente und Diagnostika, welche die Gesundheit, die Lebensqualität und die Überlebenschancen von Patienten entscheidend verbessern, sind Ziel der Personalisierten Medizin, einem zentralen strategischen Ansatz von Roche. Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1896 hat Roche über einen Zeitraum von mehr als hundert Jahren wichtige Beiträge zur Gesundheit in der Welt geleistet. Auf der Liste der unentbehrlichen Arzneimittel der Weltgesundheitsorganisation stehen 24 von Roche entwickelte Medikamente, darunter lebensrettende Antibiotika, Malariamittel und Chemotherapeutika. Die Roche-Gruppe beschäftigte 2013 weltweit über 85.000 Mitarbeitende, investierte 8,7 Milliarden Schweizer Franken in Forschung und Entwicklung und erzielte einen Umsatz von 46,8 Milliarden Schweizer Franken. Genentech in den USA gehört vollständig zur Roche-Gruppe. Roche ist Mehrheitsaktionär von Chugai Pharmaceutical, Japan. Weitere Informationen finden Sie unter www.roche.com

Roche in Deutschland

Roche beschäftigt in Deutschland rund 14.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Pharma und Diagnostik. Das Unternehmen ist an den drei Standorten in Grenzach-Wyhlen (Roche Pharma AG), Mannheim (Roche Diagnostics GmbH sowie Roche Diagnostics Deutschland GmbH) und Penzberg (Biotechnologie-Kompetenzzentrum, Roche Diagnostics GmbH) vertreten. Die Schwerpunkte erstrecken sich über die gesamte Wertschöpfungskette der beiden Geschäftsbereiche

KESSLER GRUBE

Pharma und Diagnostics: von Forschung und Entwicklung über Produktion, Logistik bis hin zu Marketing und Vertrieb, wobei jeder Standort neben dem Deutschland-Geschäft auch globale Aufgaben wahrnimmt. Roche bekennt sich klar zu den deutschen Standorten und hat in den letzten fünf Jahren in diese rund 2 Milliarden Euro investiert. Weitere Informationen zu Roche in Deutschland finden Sie unter www.roche.de.